

MINICACHING HÖTTING

START: Höttinger Kirchplatz

ENDE: Nicht weit von einer Bushaltestelle mit regelmäßigen Intervallen

AUSRÜSTUNG: festes Schuhwerk, Wasser, Jause

DAUER: ca 3 Stunden

Bei einigen Orten ist das Wort „FOTO“ vermerkt. Schickt uns von diesen Orten ein Foto und eure Antworten auf die Fragen bei Nummer 5.

Wir freuen uns schon auf eure Einsendungen und wenn wir euch die Belohnungen überreichen können und wünschen ganz viel Spaß beim Rätseln, Suchen und Wandern!

Euer Miniteam ☺

Mit dem Rücken zur Kirche, am Kirchplatz nach rechts hinauf.

Bei einem kunterbunten Regenbogenzaun nach links – wenn ihr eine aufgesprayte Überwachungskamera seht, seid ihr richtig.

Wenn ihr bei der Kreuzung seit Haus mit Glocke seht, davor links vorbei am Rosengarten nach oben.

Wenn ihr am Weingarten vorbeigegangen seid, müsst ihr rechts nach oben, zum roten Haus, mit Christophorus, hinter dem Haus gibt es noch ein Relikt aus einer handylosen Zeit, davor der Brunnen Wasser speit. Schickt uns davon ein FOTO. Vom Brunnen aus, sieht man ein Haus, mit der Hausnummer 11 – das weist euch die Richtung.

Beim goldenen Löwen geradeaus weiter, an der Bushaltestelle vorbei, über den Zebrastreifen. Vor dem Gestank des Misthaufens flieht ihr nach unten, vorbei an dem Müllhäuschen mit dem Babyelefanten. Über die Fußgängerampel gelang ihr zu einem rosa Türmchen. Wenn ihr direkt vor dem Türmchen steht, geht den Thujen entlang weiter nach unten.

Nach der Bushaltestelle, die gleich heißt, wie die Straße, durch die ihr geht, geht nach rechts in den namensgebenden Garten. Vor dem Teich stehend müsst ihr nach links oben, an der Birke vorbei und am Bienenhotel weiter geradeaus. Nach der großen Rotbuche geht's rechts hinauf, an der Bananenstaude vorbei zum Ausgang (schickt uns ein FOTO von der Bananenstaude), und von dort nach links, doch nicht in die Sackgasse, sondern wieder nach rechts. Die Straße erinnert an eine Stadt im mittleren Eisacktal. Die nächste Straße überqueren und weiter bis zu einer steilen Stiege.

Am oberen Ende der Stiege angekommen, folgt dem Weg bis zu dem hoch aufragenden Sendemast der Flugsicherheit. Von hier könnt ihr den schönen Blick über die Stadt genießen und uns auch von hier ein FOTO schicken.

Ein paar Meter zurück, wo sich 4 Wege kreuzen, dem kleinsten folgt ihr nach oben hinein in den Wald. Dem Zaun folgend nach rechts, am Waldrand entlang. Nach dem Garten mit dem Rosenbogen und dem Apfelbaum, wählt ihr den kleineren Pfad nach oben, an der nächsten Gabelung dann scharf nach links und folgt dem Pfad. Immer weiter nach oben, bis ihr wieder Asphalt erreicht.

Wenn ihr Hunger habt, oder eine Pause braucht, führt der linke Weg zu einem Gasthaus, sonst wählt ihr den Weg mit dem Fahrverbotsschild nach rechts unten. Beim rund um die Uhr geöffneten Bauernladen bleibt ihr weiter auf der Straße abwärts. Nach einer Kurve, der

efeubewachsenen Mauer entlang bis zur nächsten Kurve, dort findet ihr eine Bank mit einem Zitat von Brecht und einem kleinen Schleichweg, dem ihr folgt.

Am Fuß der Stiege hinaus auf die Straße, und die Straße hinunter, an der das Haus Georg steht. An der linken Seite der Straße findet ihr ein Haus, auf dem unser nächstes Ziel abgebildet ist. Schickt uns von diesem Bild ein FOTO. Einige Meter weiter entdeckt ihr einen Brunnen, dort geht ihr nicht weiter nach unten, sondern biegt in die Gasse gegenüber dem Brunnen ein. Am Bach geht ihr diesem entlang nach unten und könnt an der nächsten Kreuzung schon das vorher auf dem Bild gesehene Ziel hinter den Häusern hervorlugen sehen. Nachdem ihr die bekannte Nudel besucht habt, geht wieder einige Meter zurück. Dort steht ein weiteres Gebäude – in dessen Wand steckt eine große, steinerne Kanonenkugel und die Wand schmückt eine Tafel. Auf dieser Tafel streicht ihr aus der ersten erwähnten Jahreszahl, die mittleren beiden Ziffern. Die neue Zahl, verrät auch die Anzahl an Stufen die ihr hinabsteigen müsst, bevor ihr erst nach links und dann wieder nach unten weitergeht.

Am Ende des Asphalt, bleibt euch der Holzweg oder die schnelle gelbe Variante.

Nachdem ihr noch die letzten überschüssigen Energien aus euch herausgetobt habt, verlasst das Gelände nach Osten. Hinter einem gelben Container parken in Remisen rote Autos. Überquert den Parkplatz und sucht den Weg mit den acht Bänken, dieser führt euch zu einer Bushaltestelle, an der ihr wieder ein wenig aufwärts euch wendet. Dem Gehsteig folgend, erreicht ihr bald einen weiteren, kleineren Friedhof, auf dem die Opfer der Pest ruhen. Dort quert ihr vorsichtig die Straße und steigt die Stufen hinab – 2 mehr sind's als zuvor. Bald solltet ihr einen Schranken finden, den müsst ihr überwinden.

Auf gepflasterten Weg nach unten, könnt ihr die Diözese erkunden. Wenn ihr Mo.-Fr. 09:00-12:00 bzw. Di.-Do. 14:00-17:00 ankommt, kommt uns doch im ersten Stock im Büro der Jungschar besuchen und berichtet von eurer Reise.